

Frankfurt, den 02.08.2021

Inhalt:

1. **Ergebnisse Personalratswahlen 2021**
2. **Hessischer Rechtspflegertag am 27.10.2021 in Kassel**
3. **Einstellung von Rechtspflegeranwärter*innen**
4. **„Corona-Examenskandidat*innen“ 2021**
5. **Qualitrain**

Zu 1. – Ergebnisse Personalratswahlen 2021

Nachdem die Personalratswahl auf Grundlage des Gesetzes zur Verschiebung der Personalratswahlen 2020 vom 24.03.2020 (GVBl. S 231) in das Jahr 2021 verschoben wurde, fand die Personalratswahl im Geschäftsbereich der Justiz am 05. Mai 2021 statt. Bedingt durch die Corona-Pandemie war es schwerer seine Stimme vor Ort abzugeben. Dies führte nach den uns vorliegenden Rückmeldungen zu einem deutlichen Anstieg der Briefwahl.

Der Bund Deutscher Rechtspfleger konnte bei dieser Wahl seine Ergebnisse in den Wahlen zu den Bezirkspersonalräten wie auch zum Hauptpersonalrat verbessern.

So erhielten wir bei den Wahlen zum **Bezirkspersonalrat beim Oberlandesgericht** in diesem Jahr 51,17 % aller Beamtenstimmen (2016 lagen wir noch bei 45,32 %). Wir sind somit mit vier Personen in diesem Gremium vertreten: Hiltrud Muskalla, Edgar Wallmeroth, Nadine Kramer und Volker Weisbender. **Mit dem Kollegen Edgar Wallmeroth stellt der BDR zudem auch den neuen Vorsitzenden des Bezirkspersonalrats!** Wir gratulieren Edgar ganz herzlich zu der Wahl und wünschen für die nächsten Jahre eine erfolgreiche Arbeit.

Kontakt

Lothar Dippel
Vorsitzender
E-Mail: hessen@bdr-online.de
Tel.: +49 (0) 561 564207

Mitglied im  **dbb**
beamtenbund
und tarifunion  E.U.R.

Postanschrift

Bund Deutscher Rechtspfleger
LV Hessen
Gerichtsstr. 2
60313 Frankfurt

Auch beim **Bezirkspersonalrat bei der Generalstaatsanwaltschaft** konnten die Rechtspfleger ihre Stimmanteile steigern. So wurde die Liste des BDR von 38,22 % (2016: 25,52 %) aller Beamt*innen gewählt. Somit fand hier ein erheblicher Zugewinn von 12,7 % statt! Die Rechtspfleger stellen somit in der Gruppe der Beamten 2 von 4 Mitgliedern in diesem Gremium, bei dem wir mit Simone Eifert und Dieter Mohr vertreten sind. **Simone Eifert wurde in der konstituierenden Sitzung zur ersten Vertreterin der Vorsitzenden gewählt.**

Auch beim Hauptpersonalrat beim Hessischen Ministerium der Justiz erhielten wir mit 49,04 % der Stimmen wieder mehr Stimmen als vor fünf Jahren (2016: 44,46 %). In diesem Gremium haben wir den vierten Sitz in der Gruppe der Beamten leider nur um wenige Stimmen verfehlt. Dennoch sind wir mit Heike Wallrabenstein, Andreas Reichelt und Anja Leverenz gut vertreten. **Andreas Reichelt wurde in der konstituierenden Sitzung zum zweiten Vertreter der Vorsitzenden gewählt.**

Den zweiten Sitz auf der Männerseite haben wir leider knapp verfehlt, sonst wäre der BDR Hessen auch noch durch den Kollegen Lars Hosbach vom Amtsgericht Fulda im Hauptpersonalrat vertreten gewesen. Lars Hosbach wird aber weiterhin als Gewerkschaftsbeauftragter an den Sitzungen des HPR teilnehmen.

Wir gratulieren den gewählten Mitgliedern der Personalvertretungsgremien aller Listen zu Ihrer Wahl und wünschen für die bereits begonnene Legislaturperiode eine erfolgreiche Arbeit!

Außerdem bedanken wir uns bei den Kolleginnen und Kollegen, die sich an der Wahl beteiligt und uns mit ihrer Stimme unterstützt haben. Auch gilt unser Dank denjenigen Kolleginnen und Kollegen, die sich zur Mitarbeit in den Personalräten, sei es den örtlichen als auch den Stufenvertretungen, bereit erklärt haben. Handelt es sich doch im Regelfall um eine Aufgabe, die man neben seiner schon hohen Arbeitsbelastung bewältigen muss.

Zu 2. – Hessischer Rechtspflegertag am 27.10.2021 in Kassel

Mitte Juli waren die Vorstandsmitglieder Lothar Dippel, Peter Ramrath und Andreas Reichelt mit Lars Hosbach aus der Bezirksgruppe Fulda und den Kolleg*innen Katharina Bonnet-Biedler und Stefan Hüge der Bezirksgruppe vor Ort in Kassel um den Rathaussaal in Augenschein zu nehmen und weitere organisatorische Vorbereitungen für den Rechtspflegertag zu treffen.

Die Betreiber betonten, derzeit seien noch gar keine öffentlichen Veranstaltungen zulässig und der BDR sei der erste Veranstalter, an den in diesem Jahr wieder vermietet werden würde. Ein Mietvertrag dürfe jedoch frühestens vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn unterschrieben werden.



Nun ist es leider so, dass die Inzidenz erneut ansteigt. Wie die Erfahrung aus dem letzten Jahr zeigt, bringt das exponentielle Wachstum es mit sich, dass die Infektionszahlen spätestens mit der Welle der Urlaubsrückkehrer vermutlich explodieren werden. Wenn im Herbst Corona-Beschränkungen zu beachten sind, dann wird der Saal maximal mit 52 Plätzen bestuhlt werden können (jeweils Tisch und Stuhl).

Eine solche öffentliche Veranstaltung entspricht natürlich nicht dem, was wir wollen und unsere Mitglieder erwarten: Nämlich einen Rechtspflegertag, der mit interessanten Themen und hoher Präsenz unserer Kolleg*innen eine entsprechende Außenwirkung in Politik und Justizöffentlichkeit erzielt.

Der Gesamtvorstand wird daher im Rahmen seiner Sitzung am 21.09.2021 darüber beraten, wie unter diesen Umständen möglicherweise ein „Plan B“ umgesetzt werden kann. Zur Debatte werden eine nochmalige Verschiebung oder auch ein digitales Format stehen. Insbesondere sollte aus Sicht des Vorstands zumindest eine Mitgliederversammlung mit den notwendigen Vereinsinterna stattfinden. Wir werden Sie umgehend informieren.

Zu 3. – Einstellung von Rechtspflegeranwärter*innen 2021

Das Hessische Ministerium der Justiz hatte sich gegenüber dem OLG mit der Einstellung von bis zu 75 Rechtspflegeranwärter*innen, allerdings nach Maßgabe freier Stellen, einverstanden erklärt. Auf Grund dieser Einschränkung konnten letztlich nur 65 Anwärter*innen eingestellt werden. Hinzu kommen drei Aufstiegsbeamte, sowie fünf Anwärter*innen der Fachgerichtsbarkeiten und der IT-Stelle.

Insgesamt umfasst der Annahmejahrgang 2021 also 73 hessische Anwärter*innen.

Zu 4. – „Corona-Examenskandidat*innen“ 2021

Die Anwärter*innen des Prüfungsjahrgangs 2021 (Annahmejahrgang 2018) mussten ihr Studium wegen der Corona-bedingten Aussetzung des Präsenzunterrichts unter erschwerten Bedingungen absolvieren, denn deren Fernunterricht begann am 17.03.2020. Immerhin wurde ab dem 23.03.2020 auch die Anwendung YuLinc für den interaktiven Onlineunterricht genutzt. Die Lehrgangsklausuren konnten vor der Aussetzung des Präsenzunterrichts und im Zeitraum vom 30.06. bis 08.07.2020 in Präsenz gefertigt werden. Darüber hinaus gehender Präsenzunterricht fand nicht mehr statt. Die Art und Weise der Durchführung der berufspraktischen Ausbildungszeiten wurde ins Ermessen der Ausbildungsbehörden gestellt. Ab 21.06.2021 erfolgte die Wiederaufnahme des Teilpräsenzunterrichts in Rotenburg. Die schriftliche Laufbahnprüfung findet vom 17.08. bis 26.08.2021 statt. Hierzu wurden 55 hessische Anwärter*innen und drei hessische Aufstiegsbeamte, sowie 15 Thüringer Anwärter*innen und eine Thüringer Aufstiegsbeamtin geladen. Die schriftliche Prüfung findet im Göbels Hotel Rodenberg in Rotenburg an der Fulda statt. Die mündliche Prüfung findet im Zeitraum vom 19.10. bis 22.10.2021 statt.

Wir wünschen allen Kandidat*innen viel Glück und eine erfolgreiche Prüfungsteilnahme!

Zu 4. – Qualitrain

Qualitrain ist ein stetig wachsendes bundesweites Sportnetzwerk mit inzwischen über 4.000 inhabergeführten Fitness- und Gesundheitsstudios, Schwimmbädern sowie Crossfit- und Boulderhallen deutschlandweit. Qualitrain-Mitglieder haben die Möglichkeit mit nur einer Mitgliedschaft flexibel alle angeschlossenen Verbundanlagen zu nutzen, ohne sich auf eine Anlage festlegen zu müssen. Die Anzahl der Besuche ist nicht limitiert. Der Vorstand hatte auf Initiative von Christin Thomasberger überlegt, eine entsprechende Zusammenarbeit mit Qualitrain in unsere Mitgliedschaftsrechte einzubeziehen, sozusagen als Goodie, als Angebot zur Gesundheitsförderung und zur Steigerung der Attraktivität des Berufsverbandes gerade bei jungen Kolleg*innen.

Zuvorgekommen ist uns aber das Hessische Ministerium der Justiz, das eine zentrale Firmenfitnessvereinbarung mit der Qualitrain GmbH zum 1. Mai 2021 für die hessische Justiz abgeschlossen hat, weshalb wir an dieser Stelle ausdrücklich nicht mit Lob für das HMdJ geizen wollen. Alle aktiven Beschäftigten haben bei jeweiligem Einzelvertragsabschluss die Option, für 49,90 Euro inklusive Mehrwertsteuer monatlich alle im Verbund enthaltenen Einrichtungen bundesweit zu nutzen. Der Betrag ist durch die*den jeweilige*n Beschäftigte*n selbst an den Anbieter zu entrichten.

Nähere Informationen sind im Mitarbeiterportal zu finden unter

<https://map.intern.hessen.de/irj/go/hessen/startseite/beruf-leben/gesundheit/gesundheitsmanagement?area=Justizressort>

Dippel – Jonas – Lang – Muskalla
Ramrath – Reichelt – Wallrabenstein